

2020

JAHRESBERICHT
SWISS VOLUNTEERS





SWISS VOLUNTEERS

INHALTSVERZEICHNIS

SWISS VOLUNTEERS IM ÜBERBLICK	4
AKTIVITÄTEN DES VEREINS	5
Jahresbericht des Präsidenten	5
Das Wort des Geschäftsführers	6
Das Jahr 2020 in Bildern	7
Volunteer- und Eventmanagement	8
Das IT-Projekt: Weiterentwicklung	8
Marketing und Kommunikation	9
Wertschätzung	9
Mittelbeschaffung	10
Geschäftsstelle	10
Herausforderungen 2021	10
Danksagung	10
ORGANIGRAMM	11
FINANZEN	12

SWISS VOLUNTEERS IM ÜBERBLICK



90 757

geleistete
Volunteer-Arbeitsstunden.
Das entspricht rund
10 Jahren.



30

Events konnten dank der
Unterstützung von
Swiss Volunteers
durchgeführt werden.



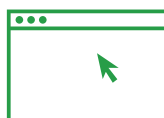
2 093

Volunteers standen
schweizweit im Einsatz.



532

Stunden hat der fleissigste
Volunteer in diesem Jahr
geleistet. Das sind umgerech-
net 22 Tage und Nächte, bei
welchen der Volunteer im
Einsatz stand.



2 540

Um so viele Volunteers stieg
die Gesamtanzahl unseres
Volunteer-Pools an.



43

Stunden leistete jeder in
diesem Jahr aktive Volunteer
durchschnittlich.



9 400

Follower wurden über Social
Media erreicht und erzielten
eine jährliche Reichweite von

104 000

Views.



36.6%

aller Volunteers sind jünger als
36. Lediglich die Altersgruppe
der 36 bis 65-Jährigen ist mit
49.6% noch grösser. 13.8% aller
Volunteers sind über 65 Jahre
alt.



50.2% & 49.8%

Es herrscht ein ausgeglichenes
Geschlechterverhältnis.

SWISS VOLUNTEERS

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Swiss Volunteers blickt auf ein bewegendes Jahr 2020 zurück. Die Pandemie hat die ganze Eventszene hart getroffen. Dahingehend ist auch unser Freiwilligenprogramm einschneidend tangiert. Zum einen mussten wir zahlreiche Absagen und Verschiebungen von Veranstaltungen hinnehmen. Noch immer ist eine grosse Planungsunsicherheit zu spüren. Auf der anderen Seite gab es aber auch Lichtblicke und Hoffnungsschimmer. So konnten wir nach intensiver Entwicklungszeit zum Jahresbeginn unsere neue Plattform in Betrieb nehmen. Die über 60 000 registrierten Volunteers wurden mit einem neuen Login versorgt und unsere Partnerorganisationen wurden dazu eingeladen, die neue webbasierte Applikation für eine effiziente Helferadministration zu erforschen.

Gleich in der Anfangsphase der Coronakrise konnten wir die Dienstleistung von Swiss Volunteers auf die aktuellen Bedürfnisse ausrichten. So haben wir unser Programm zur Unterstützung der Freiwilligenarbeit dank unserer Partnerin gazenergie unentgeltlich für systemrelevante Organisationen im Gesundheitswesen zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise konnte Swiss Volunteers ein kleines Puzzleteil zur Bekämpfung der Pandemie beitragen. Dennoch fielen mit der Absage von bedeutenden Veranstaltungen, wie den IIHF Eishockey-Weltmeisterschaften und weiteren traditionellen Anlässen, nicht nur Höhepunkte für hunderte bereits angemeldete und eingeteilte Volunteers weg, sondern auch eine erste Belastungs- und Bewährungsprobe bei internationalen Grossveranstaltungen für die neu in Betrieb genommene Software von Swiss Volunteers.

Von unseren Partnerorganisationen im Sport- und Kulturbereich konnten über das ganze Jahr verteilt dennoch rund 30 Events durchgeführt werden. Swiss Volunteers hat sich dabei nach dem Vorbild der Veranstalterinnen und Veranstalter flexibel und mit der nötigen Spontaneität gezeigt. Das Engagement sowohl auf der Seite der Organisationen als auch auf derjenigen der treuen Volunteers war in diesem speziellen Jahr einmal mehr bemerkenswert. So konnte gegen Ende des Jahres mit der Bündnerin Martha Hildebrandt wiederum eine «Volunteer des Jahres» stellvertretend für all die fleissigen Helferinnen und Helfer gewählt und ausgezeichnet werden.

Das Team von Swiss Volunteers nutzte die Zeit auch im „Homeoffice“ sinnvoll, so dass bereits die Weiterentwicklungsphase der Plattform eingeläutet werden konnte. Insbesondere in der Bewältigung der zukünftigen Arbeiten im Eventmanagement und in der Kommunikation, der strategischen Weiterentwicklung und der fortschreitenden Digitalisierung wurden die Prozesse auf der Geschäftsstelle optimiert sowie personell verstärkt. Damit wird Swiss Volunteers für die kommenden Herausforderungen gut gewappnet sein.

Nach über sechs Jahren als Präsident von Swiss Volunteers habe ich mich dazu entschlossen, aus dem Vorstand auszutreten und das Amt abzugeben, um die Gewaltentrennung zwischen dem Präsidium von SwissTopSport und jenem von Swiss Volunteers sicherzustellen. Mein Dank gebührt allen Mitarbeitenden und Beteiligten, die Swiss Volunteers unterstützen und fördern. Insbesondere danke ich unserer langjährigen Partnerin gazenergie, meiner Vorstandskollegin Nayla Stössel, meinem Vorstandskollegen Markus Lehmann sowie unserem Geschäftsführer Mark Wirz. Allen teilnehmenden Veranstaltungen und Volunteers wünschen wir viel Zuversicht und Durchhaltewillen in bester Gesundheit!

RUEDI KUNZ
Präsident Swiss Volunteers



SWISS VOLUNTEERS

DAS WORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Als im Mai 2015 der Wechsel von Swiss Olympic zu SwissTopSport anstand, war es Ruedi Kunz, welcher sich als Präsident mit persönlichem Einsatz für Swiss Volunteers einsetzte. Dadurch konnte sich die Non-Profit-Organisation weiter entfalten und sich voll und ganz auf die Weiterentwicklung der Dienstleistung im Sinne der Volunteer- und Veranstalter-Bedürfnisse fokussieren. Seither sind die Alleinstellungsmerkmale mit der Gründung im Mai 2017 als Verein definiert, die Verantwortlichkeiten Anfang 2019 mit meiner Mandatierung als Geschäftsführer geregelt, die Plattform für unsere langjährige Partnerin gazenergie optimiert, die Abläufe organisiert und die funktionalen Defizite der webbasierten Applikation gelöst.

Diese Gemeinnützigkeit im Bereich der Freiwilligenarbeit ist jedoch nicht nur Grossveranstaltungen und Mitgliedern von SwissTopSport vorbehalten. Als Präsident hat sich Ruedi Kunz immer auch für die Anliegen der kleineren und mittelgrossen Organisationen eingesetzt, insbesondere auch im Nachwuchs- und Breitensport. Diese Solidarität unter den Sportveranstaltungen soll auch in Zukunft gelebt werden, dadurch profitieren schlussendlich alle Veranstaltungen, auch im Kultur- und Entertainment-Bereich.

Das Ausmass dieser Pandemie konnte niemand voraussehen. Dennoch ist es Swiss Volunteers mit einer präsidialen Weitsicht gelungen, diese allgemeine Krise zu meistern. Ruedi Kunz hinterlässt mit seinem Rücktritt nach über sechs Jahren als Präsident eine prosperierende Organisation, welche mit grosser Stärke die zukünftigen Herausforderungen annimmt. So möchte ich Ruedi im Namen der Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle wie auch stellvertretend für die Swiss Volunteers Community gratulieren und danken für den langjährigen Einsatz zu Gunsten unseres Freiwilligenprogramms.

Als Swiss Volunteers Team freuen wir uns auf eine aussichtsreiche Zukunft und die weitere konstruktive Zusammenarbeit mit dem neu zu besetzenden Vorstand.

MARK WIRZ

Geschäftsführer Swiss Volunteers



DAS JAHR 2020 IN BILDERN



Ski Cross World Cup Arosa | Verein Internationale Schneisportevents Arosa



31. Internationaler Uster Triathlon | MOOVEMEE GmbH



GEMEINSAM ZUM ERFOLGREICHEN EVENT

SWISS VOLUNTEERS SLOGAN SEIT 2019

VOLUNTEER- UND EVENTMANAGEMENT

Trotz den gegebenen Umständen konnten 2020 rund 30 Events erfolgreich über die Plattform von Swiss Volunteers administriert werden. Darunter befanden sich vor allem Wintersportanlässe und auch einige Radrennen. Mit dem Rendez-Vous Bundesplatz Spektakel Bern konnte auch in diesem Jahr ein neuer Kulturevent dazugewonnen werden. 2020 sank die Anzahl Events, welche über Swiss Volunteers administriert wurden, im Vergleich zu den Vorjahren drastisch. Gründe dafür sind Absagen, Verschiebungen und die grosse Planungsunsicherheit, welche die Coronakrise mit sich brachte. Unter den Absagen befand sich leider auch die IIHF Eishockey-Weltmeisterschaft, welche für die zahlreichen angemeldeten Volunteers mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis dargestellt hätte.

An den durchgeführten Events standen etwas über 2 000 Volunteers im Einsatz. Gegenüber den mehr als 15 000, welche in den vergangenen Jahren jeweils im Einsatz waren, ist hier ein grosser Rückgang zu verzeichnen. Die Swiss Volunteers zeigten sich jedoch auch in diesem speziellen Jahr ausserordentlich engagiert und so kamen alle Events auf die benötigte Anzahl Helferinnen und Helfer. Spezifische Massnahmen für Hygiene und Sicherheit bringen sowohl für Volunteers als auch für Veranstaltungen neue Herausforderungen mit sich. So musste in diesem Jahr mit weitaus mehr kurzfristigen Absagen von Seite der Volunteers aus Gründen von Krankheit oder Quarantäne gerechnet werden.

Allgemein war bei der Akquise und Betreuung von Events durch Swiss Volunteers Flexibilität und Fingerspitzengefühl gefragt. So wurde beispielsweise Organisationen eine Gutschrift gewährt, welche ihren Event ursprünglich für 2020 geplant und bestellt hatten, diesen schlussendlich aber erst 2021 durchführen können. Dieses Entgegenkommen wurde durch Gazenergie ermöglicht und soll die Partnerinnen und Partner von Swiss Volunteers entlasten und zusätzlich eine nachhaltige Zusammenarbeit gewährleisten.

Zu Beginn der Pandemie Anfang Jahr konnte Swiss Volunteers rasch reagieren und stellte die Plattform systemrelevanten Organisationen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich der Schweiz kostenlos zur Verfügung. Auf diese Weise konnten acht Organisationen für 13 Einsatzgebiete Freiwillige finden und über die Plattform effizient administrieren. Mit dieser Aktion konnte ein kleiner Teil zur Pandemiebekämpfung beigetragen werden.

Auch im weiteren Verlauf des Jahres hat die Geschäftsstelle von Swiss Volunteers die Zeit mit weniger Events genutzt, um die Prozesse im Eventmanagement zu aktualisieren. Die Abläufe und Zuständigkeiten wurden teilweise neu definiert und zugewiesen. Neu steht den Mitarbeitenden ein CRM-System zur Verfügung, über welches die Betreuung von Veranstaltungen und Partnerorganisationen noch effizienter gestaltet werden kann.

DAS IT-PROJEKT: DIE WEITERENTWICKLUNG

Nach intensiver Entwicklungsphase und ausgiebigen Tests konnte die neue Plattform von Swiss Volunteers im Januar 2020 in Betrieb genommen werden. Die rund 30 Veranstaltungen, die im 2020 ihr Helferwesen über die neue Plattform abwickelten, lieferten wichtige Feedbacks und Verbesserungsvorschläge zu einzelnen Funktionen der Plattform. Ergänzend dazu wurde im Herbst eine umfassende Umfrage zur neuen Plattform bei den Veranstalterinnen und Veranstaltern durchgeführt.

Die Rückmeldungen aus der Umfrage, die Feedbacks der Veranstalterinnen und Veranstalter sowie die durch das Swiss Volunteers Team gesammelten Optimierungswünsche wurden zentral gesammelt und prozessgerecht priorisiert. In Zusammenarbeit mit dem Systementwickler, der clicsoft GmbH, wurde die Weiterentwicklung mit Start im Februar 2021 aufgegleist. Während dieser Weiterentwicklungsphase werden die wichtigsten Optimierungen vorgenommen, welche die Arbeit während der gesamten Helferadministration noch einmal erleichtern.

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Die Anfang Jahr lancierte neue Webseite fand auf allen Seiten grossen Anklang und erhielt viel positives Feedback. Gemeinsam mit der Agentur fugu GmbH wurden unter dem Jahr laufend kleine Änderungen vorgenommen, um den Besucherinnen und Besuchern der Webseite ein möglichst optimales Erlebnis zu garantieren. Zusätzlich wurden im Sinne der Suchmaschinenoptimierung (SEO) Anpassungen vorgenommen. Dadurch konnte das Suchmaschinenergebnis merklich verbessert werden.

Im Bereich Soziale Medien wurden in diesem Jahr mit Instagram und LinkedIn zwei neue Kanäle bespielt. Wie im Vorjahr wurde das bestehende Konzept weitestgehend umgesetzt und die Anzahl Follower konnte auf fast allen Kanälen gesteigert werden. Gesamthaft resultierten 9 400 Follower und mehr als 100 000 Views. In Zusammenarbeit mit der Agentur Newsroom Communication AG wurde ein weiteres Video über die Einsätze der Volunteers produziert und mit Hilfe der sozialen Medien verbreitet. Der Newsletter wurde auch dieses Jahr dafür genutzt, um die Volunteers über anstehende Events und andere relevante Themen zu informieren. Die überdurchschnittliche Öffnungsrate von mehr als 30 % zeigt die Bedeutung dieses Mediums für die Helferinnen und Helfer.

Am 29. Oktober 2020 veranstaltete Swiss Volunteers zum zweiten Mal ein «Get Together» für Organisationen und Veranstalterinnen und Veranstalter. Den aktuellen Umständen entsprechend fand der Event online statt. Im digitalen Rahmen warteten spannende Einblicke in die neue Plattform, lehrreiche Expertengespräche sowie die Ehrung der «Volunteer des Jahres» auf die Teilnehmenden. Im kommenden Jahr hofft Swiss Volunteers, die Teilnehmenden wieder vor Ort im Haus des Sports in Ittigen begrüssen zu dürfen.

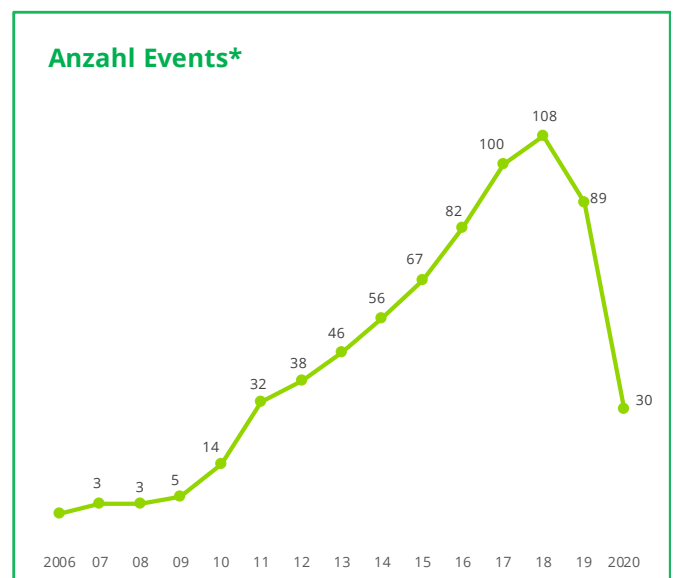
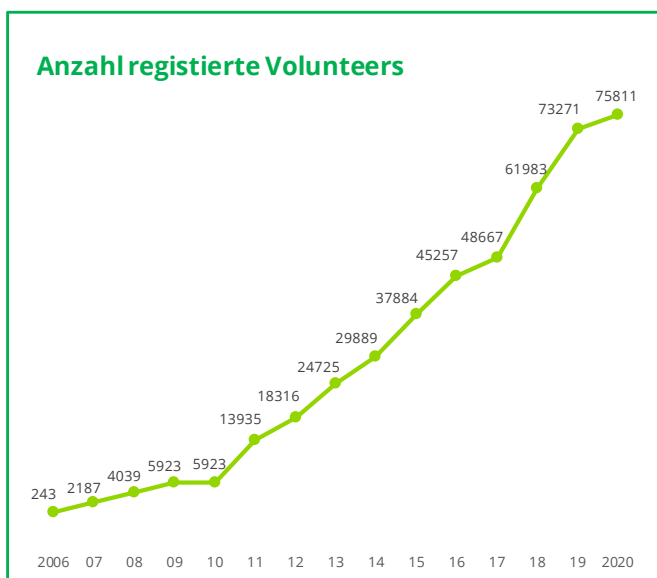
Mit dem Versand von Medienmitteilungen wurde punktuell Medienarbeit betrieben. Vor allem die Mitteilung über die kostenlose Benutzung der Plattform für systemrelevante Organisationen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich stiess auf mediales Interesse.

WERTSCHÄTZUNG

Rund um den Internationalen Tag der Freiwilligenarbeit am 5. Dezember verlost Swiss Volunteers gemeinsam mit seiner Partnerin gazenergie als Wertschätzung für ihren unermüdlichen Einsatz attraktive Preise unter allen Volunteers. Rund 1 000 Helferinnen und Helfer nahmen an den verschiedenen Gewinnspielen teil. Die traditionelle Verlosung von Eintrittstickets für verschiedene Events fiel dem Coronavirus zum Opfer, da eine Grosszahl der Events verschoben, abgesagt oder ohne Zuschauer durchgeführt werden musste.

Bereits zum zweiten Mal konnten die Event-Organisationen zudem Volunteers für die Wahl zum «Volunteer des Jahres» vorschlagen. Eine Jury bestimmte aus allen Einsendungen die drei finalen Kandidatinnen und Kandidaten. Alle registrierten Helferinnen und Helfer durften anschliessend über die Webseite für ihre oder ihren favorisierten Volunteer abstimmen. In der Online-Abstimmung erhielt Martha Hildebrandt mehr als die Hälfte aller Stimmen. Dank ihrem langjährigen und grosszügigen Engagement sowie ihrer sympathischen Art tritt sie die Nachfolge von Pia Aeschbacher als «Volunteer des Jahres» an. Da das «Get Together» im digitalen Rahmen stattfand, wurde Martha direkt in der Biathlonarena in der Lenzerheide geehrt. Ein Video der Ehrung liess Volunteers und Veranstalterinnen und Veranstalter daran teilhaben, wie Christian Barandun und Silvio Baselga von der Biathlon Arena Lenzerheide der stolzen Gewinnerin die Trophäe überreichten. Die Wertschätzung rund um die Ehrung der «Volunteer des Jahres» erfolgte auch auf digitalem Wege. Die zahlreichen positiven Reaktionen über alle Sozialen Medien hinweg unterstreichen die Bedeutung dieser Ehrung für alle Beteiligten.

Swiss Volunteers und gazenergie ist es ein Anliegen, Volunteer-Ehrungen von öffentlichen Behörden und Events zu unterstützen und voranzutreiben. Aufgrund dessen arbeitet Swiss Volunteers mit verschiedenen regionalen und kantonalen Stellen zusammen, um die Wertschätzung von Volunteers in der Schweiz möglichst breit zu verankern. Coronabedingt konnten dieses Jahr allerdings nur vereinzelte Ehrungen wie zum Beispiel in St.Gallen stattfinden.



* 2020 mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie viele Events abgesagt werden.

MITTELBESCHAFFUNG

Auch im coronabedingt schwierigen Jahr 2020 konnte Swiss Volunteers auf die seit bereits mehr als zehn Jahren bestehende enge Partnerschaft mit gazenergie zählen. Das spezielle Jahr wurde gemeinsam genutzt, um bestehende Projekte abzuschliessen und neue zu initiieren. Unter Einsatz von internen und externen Ressourcen wurde auch in diesem Jahr danach gestrebt, die Zusammenarbeit weiterzuentwickeln. Besonders das Thema Wertschätzung liegt gazenergie und Swiss Volunteers gemeinsam am Herzen. Zusammen wird dazu beigetragen, dass die Bedeutung und Wertschätzung der Freiwilligenarbeit in der Schweizer Gesellschaft weiter verankert wird.

Swiss Volunteers musste im laufenden Jahr Absagen von Veranstaltungen hinnehmen, welche aufgrund der getroffenen COVID-19-Massnahmen nicht mehr durchführbar waren. Die bei Swiss Volunteers fest im Programm eingebuchten Veranstaltungen konnten teilweise um ein Jahr verschoben werden. Dennoch entstand für Swiss Volunteers ein massgeblicher finanzieller Schaden. Dank dem „Stabilisierungskonzept Covid-19“ und der vom Bund gewährten Nothilfe konnte mit der finanziellen Unterstützung von Swiss Olympic und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit gazenergie ein Teil dieser Mindereinnahmen und Mehrausgaben kompensiert werden. Der von Swiss Olympic gesprochene Subventionsbeitrag ist für vertrauensfördernde Kommunikationsmassnahmen im Hygiene- und Sicherheitsbereich wie auch in der Erweiterung und Stabilisierung der Swiss Volunteers Plattform eingesetzt worden. So können Veranstaltungen weiterhin auf das Netzwerk und Programm von Swiss Volunteers zurückgreifen.

GESCHÄFTSSTELLE

Im September verliess der Mitarbeiter Marc Tschirren Swiss Volunteers. Seine Position als Eventmanager wurde per 1. Oktober mit Elena Scuri neu besetzt und auf eine 100%-Stelle ausgebaut. Aufgrund von zusätzlichen Ressourcenbedürfnissen wurde eine Praktikumsstelle (60 Stellenprozent) Kommunikation und Eventmanagement geschaffen, welche per 1. Oktober durch Murielle Saxer besetzt wurde. Ein möglicher Ausbau der Geschäftsstelle wird in Abhängigkeit der vorliegenden Auslastung mit der Plattform evaluiert werden.

HERAUSFORDERUNGEN 2021

Das Coronavirus wird auch das kommende Jahr prägen und somit auch Swiss Volunteers vor weitere Herausforderungen stellen. Es ist davon auszugehen, dass viele Events erneut nicht oder nur in beschränkter Form durchgeführt werden können. Ausserdem gibt es aufgrund der Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen von Seiten der Veranstalterinnen und Veranstalter neue Bedürfnisse, denen nachzukommen ist. Gleichzeitig nutzt Swiss Volunteers die Gelegenheit, um die bestehende Plattform im Sinne aller Nutzer weiterzuentwickeln. Mit einem straffen Projektmanagement soll die Weiterentwicklung vorangetrieben werden. Zudem wird der Dienstleistungsgedanke weiter geschärft. Veranstaltungen, Volunteers und weitere Partner sollen bei Swiss Volunteers auch zukünftig die zuverlässige Anlaufstelle für alles rund um Volunteering an Events antreffen.

DANKSAGUNG

Nur Dank der grosszügigen Beiträge unserer Partner ist die Arbeit von Swiss Volunteers möglich.

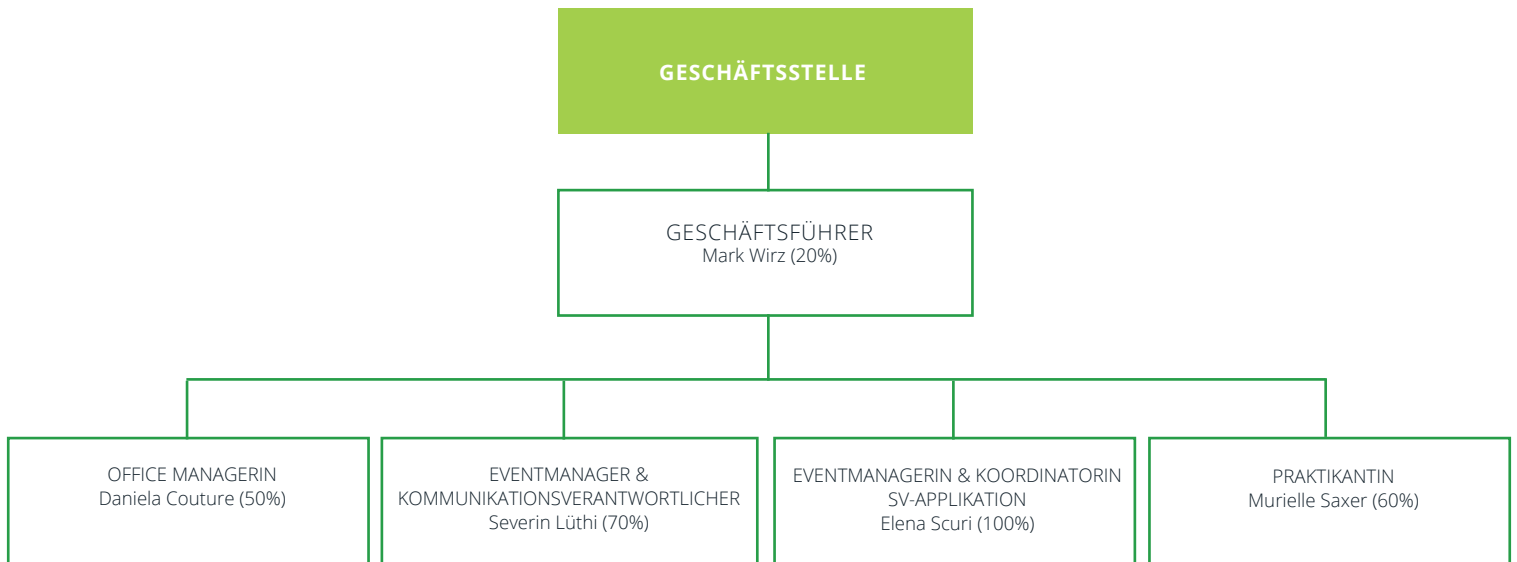
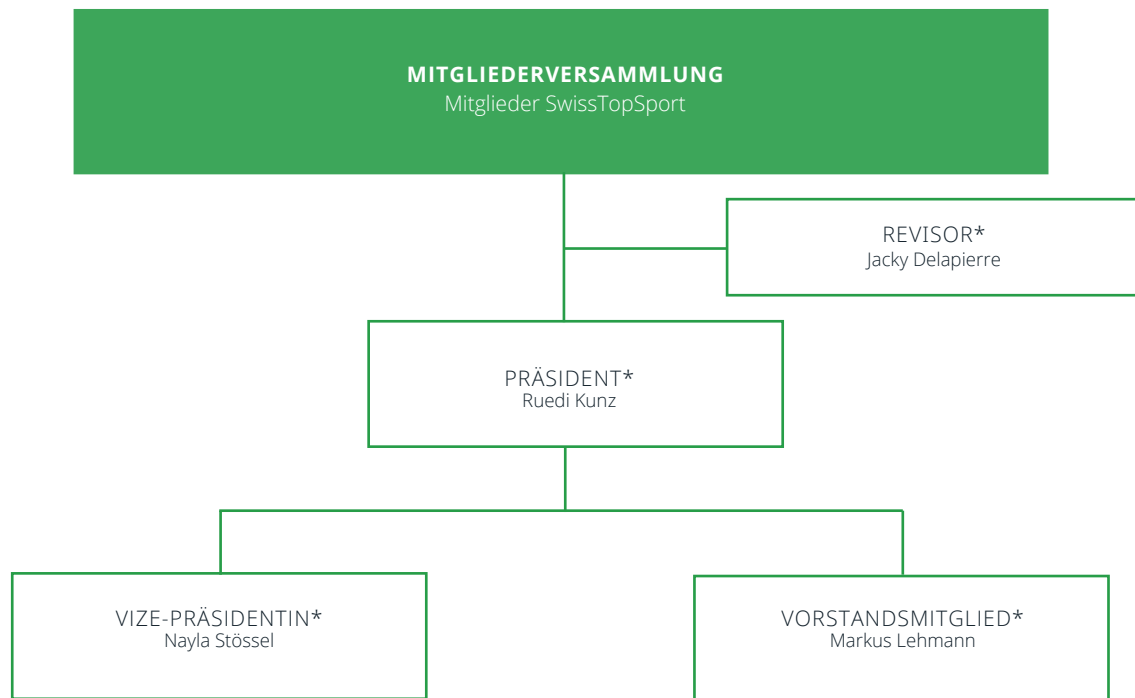
Wir bedanken uns bei allen für ihre Unterstützung.

Presenting Partner:



Mit freundlicher Unterstützung von:

- SwissTopSport
- MBF Foundation
- Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG



* Freiwillig engagiert
Organigramm ab 1. Januar 2021

FINANZEN

Bilanz per 31.12.

Alle Angaben in CHF

	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN	214 089	220 787
Umlaufvermögen	122 089	105 787
Flüssige Mittel	105 384	101 870
Debitoren	-	-
Hilfskonto VST Invest / Betriebsaufwand	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16 705	3 917
Anlagevermögen	92 000	115 000
IT-Plattform	92 000	115 000
PASSIVEN	214 089	220 787
Fremdkapital kurzfristig	102 058	56 191
Kreditoren	-	-
Abrechnungskonto MWST / Hilfskonto UST	-6 127	-12 580
Passive Rechnungsabgrenzungen	108 185	68 771
Fremdkapital langfristig	105 000	160 000
Darlehen STS	-	160 000
Rückstellungen IT-Plattform	105 000	-
Eigenkapital	4 596	2 361
Eigenkapital vor Gewinnverbuchung	4 596	2 361
Jahresgewinn	2 436	2 235

Erfolgsrechnung 01.01 - 31.12.

Alle Angaben in CHF

	01.01. - 31.12.2020	01.01. - 31.12.2019
ERTRAG	390 986	399 406
Partnerbeitrag / Sponsoring	310 130	335 000
Veranstalter Beiträge	31 112	46 309
Veranstalter Dienstleistungen	15 919	6 096
Diverse Erträge	200	-
Spenden IT-Projekt	10 000	12 000
COVID-19-Stabilisierungspaket Sport	23 625	-
AUFWAND	388 550	397 172
Partnerschaften / Fundraising	1 254	33 250
Administration / Personalaufwand	277 010	243 500
Kommunikation / Marketing	35 182	39 353
IT / Applikation inkl. neue Software	125 708	68 632
Diverses / Spenden	4 091	4 197
Finanzerfolg	305	167
Ausserordentlicher / periodenfremder Erfolg	-55 000	8 072
Jahresgewinn	2 436	2 235

2020

IMPRESSUM

Herausgeber

Verein Swiss Volunteers
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen
swissvolunteers.ch

Redaktion

Murielle Saxer & Severin Lüthi
Swiss Volunteers

Konzept und Gestaltung

Murielle Saxer
Swiss Volunteers